

Studiengang Elektrotechnik (Kohorte w22)

Musterverlauf A Master Elektrotechnik (ETMS) Duale Variante

Vertiefung HF-Technik, Optik und Elektromagnetische Verträglichkeit

Legende:

Kernqualifikation Pflicht	Vertiefung Pflicht	Schwerpunkt Pflicht	Abschlussarbeit Pflicht
Kernqualifikation Wahlpflicht	Vertiefung Wahlpflicht	Schwerpunkt Wahlpflicht	Überfachliche Ergänzung

1	Digitale Nachrichtenübertragung		Praxismodul 2 im dualen Master	Praxismodul 3 im dualen Master	Masterarbeit im dualen Studium
2	Digitale Nachrichtenübertragung	VL 2	Praxisphase 2 im dualen Master	Praxisphase 3 im dualen Master	
3	Digitale Nachrichtenübertragung	HÜ 2			
4	Praktikum Digitale Nachrichtenübertragung	PR 1			
5					
6					
7	Hochfrequenztechnik				
8	Hochfrequenztechnik	VL 2			
9	Hochfrequenztechnik	HÜ 2			
10	Hochfrequenztechnik	PR 1			
11					
12			Hochfrequenzbauelemente und -schaltungen I	Forschungsprojekt und Seminar in HF-Technik, Optik und Elektromagnetischer Verträglichkeit	
13			Hochfrequenzbauelemente und -schaltungen I		
14			Hochfrequenzbauelemente und -schaltungen I		
15					
16					
17					
18			EMV I: Kopplungen, Gegenmaßnahmen und Prüfverfahren		
19			EMV I: Kopplungen, Gegenmaßnahmen und Prüfverfahren		
20			EMV I: Kopplungen, Gegenmaßnahmen und Prüfverfahren		
21			EMV I: Kopplungen, Gegenmaßnahmen und Prüfverfahren		
22					
23					
24					
25				Bioelektromagnetik: Prinzipien und Anwendungen	
26				Bioelektromagnetik: Prinzipien und Anwendungen	
27				Bioelektromagnetik: Prinzipien und Anwendungen	
28					
29					
30				Hochfrequenzbauelemente und -schaltungen II	
31				Hochfrequenzbauelemente und -schaltungen II	
32				Hochfrequenzbauelemente und -schaltungen II	
33				Praktikum Mikrowellenschaltungsentwurf	
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
Betrieb & Management (siehe Katalog) - 6LP					
Theorie-Praxis-Verzahnung im dualen Master (siehe Katalog) - 6LP					
Technischer Ergänzungskurs für ETMS (laut FSPO) - 12LP					

Die Veranstaltungen aus dem Katalog sind im Studienverlauf je nach Semesterarbeitsbelastung in Höhe der geforderten Anzahl an Leistungspunkten flexibel zu belegen.

